

DAS NORDLICH

Evangelischer Gemeindebrief Arheilgen / Wixhausen



AUFERSTEHUNGSGEMEINDE
KREUZKIRCHENGEMEINDE
KIRCHENGEMEINDE WIXHAUSEN

DEZEMBER 2025 / JANUAR, FEBRUAR 2026 · Nr. 9



An(ge)dacht.....	3
Quartalsrückblick in Bildern	5
Gemeindebüros unter einem Dach	8
Jetzt wird es konkret	9
Evangelischer BesuchsDienst.....	11
 KIRCHENGEMEINDE WIXHAUSEN	
Aus der Arbeit des Kirchenvorstands	12
Frauenfrühstück: Nigeria	13
Austräger für Gemeindebriefe gesucht.....	14
 AUFERSTEHUNGSGEMEINDE	
Auszeit im Advent	15
Aus der Arbeit des Kirchenvorstands	16
Austräger für Gemeindebriefe gesucht.....	17
Leitung im Doppelpack im Kinderhaus Sonnenblume	18
Café plus+.....	20
 KIRCHENMUSIK	
SingAlong: Bach_Weihnachtsoratorium 1-3	21
„Er kommt bei uns an“ – Adventskonzert.....	22
Musik zum Krippenbummel	23
Musikalische Angebote.....	24
Adventliche Klänge mit Zupfcharme	25
 EKHN	
„Wir sind nicht allein“ – Weihnachtsbotschaft 2025	27
 KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE	
.....	28
 GOTTESDIENSTE	
 EKHN	
Endlich wird alles Leid vorbei sein – Jahreslösung 2026.....	33
 KREUZKIRCHENGEMEINDE	
Aus der Arbeit des Kirchenvorstands	34
Die Bücherei	36
Buchvorstellung: Die spürst du nicht	36
Adventsbasar	38
Freund(schaft)lich miteinander umgehen – Seminar	39
 KINDER UND JUGEND	
Veranstaltungen des CVJM	40
 ÖKUMENE	
Ökumenisch für die Kinder der Welt unterwegs	42
Lebendiger Adventskalender.....	43
Ökumenische Friedensgebete.....	43
„Lizzylothek“ – Kindertheater	44
Weltgebetstag 2026: Kommt! Bringt eure Last.....	45
 ANZEIGEN	
Freud und Leid in unseren Gemeinden.....	50
Gruppen und Kreise.....	52
Die Gemeinden im Überblick.....	54
 RÜCKSEITE: Jahreslösung 2026	
.....	29

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)



*Jakobine Eisenach-Du
Pfarrerin in der Kreuzkirchengemeinde*

Als Teil des letzten Buchs der Bibel im vorletzten Kapitel ist dieser Vers eigentlich eine Verheißung für ganz am Ende in uns unbekannter Zukunft. Als Jahreslosung 2026 ist sie den christlichen Kirchen aber auch als Motto für das neue Jahr mitgegeben.

Wie geht es Ihnen mit diesem Motto? Empfinden Sie es als hoffnungsvoll und motivierend? Vielleicht gehören Sie zu denen, die den Jahreswechsel sowieso immer als Chance für kleine Neuanfänge sehen und sich gute Vorsätze für das neue Jahr machen. Vielleicht ist Ihnen bei den Worten „alles neu“ aber auch etwas unbehaglich zumute, weil sich für Ihren Geschmack zurzeit sowieso schon zu viel verändert? Viele aktuelle Entwicklungen in der Welt sind beunruhigend und bei kirchenverbundenen Menschen stoßen auch die durch sinkende Mitgliederzahlen notwendig gewordenen Veränderungen in den Kirchen meist nicht gerade auf Begeisterung.

In alledem finde ich an der Jahreslosung tröstlich, dass auch von Gott – nicht nur von Menschen, denen man nicht unbedingt vertrauen kann – eine verwandelnde Kraft ausgeht. „Neu machen“ muss auch nicht heißen, Altes zu verwerfen und durch nie Dagewesenes zu ersetzen. Manchmal meint es auch eine Erneuerung, die einen Zustand wiederherstellt, der mit der Zeit verfallen war – z.B. einen Zustand des Friedens und der Gerechtigkeit. In Bezug auf die Kirche fällt mir dazu das v.a. durch Karl Barth bekanntgewordene Motto „Ecclesia semper reformanda“ ein: Die Kirche muss sich nach evangelischem Verständnis immer wieder selbst prüfen und erneuern. Der Reformprozess ekhn2030 ist Teil davon, und auch wenn er von vielen als frustrierend empfunden wird, können wir doch mit Blick auf die Jahreslosung darauf hoffen, dass Gott in alledem mitwirkt – dass er auch aus den Veränderungen, die wir lieber nicht nötig hätten, gutes Neues erwachsen lassen kann.

Auch zu meinem persönlichen Leben passt die Jahreslosung sehr gut, denn für mich steht gerade ein neuer Lebensabschnitt bevor. Mit dem Jahreswechsel endet nicht nur mein Probtdienst (die ersten drei Amtsjahre), sondern Anfang Januar gehe ich auch



Fortsetzung von Seite 3:

in Mutterschutz und dann in Elternzeit,
weil wir unser drittes Kind erwarten.

Deshalb werde ich im Gottesdienst am
4. Januar durch Dekan Raimund Wirth aus
meinem Dienst in diesem Nachbarschafts-
raum verabschiedet, aber bestimmt werde
ich mich noch manchmal sehen lassen, sei
es in den Gemeinden oder beim Spazier-
gang mit Kinderwagen.

In bleibender Verbundenheit wünsche ich
Ihnen allen auch im neuen Jahr neuen Se-
gen und neue Lichtblicke in der Hoffnung
auf Gottes Verheibung: „Siehe, ich mache
alles neu!“

Mit herzlichen Grüßen

*Ihre
Jakobine Eisenach-Du*



Erntedankfest-Gottesdienst

Foto: Ruth Thieme



Kerbgottesdienst mit Projektchor

Foto: Erika Jourdan



Konzert Gregorian Voices

Foto: Ingo Stegmüller



After-Church-Konzert am 07.09.2025

Foto: Christine Günther



Kirchenglocken

Foto: Petra Demant



Projektkchor am 17.08.2025

Foto: Werner Becker



Foto: Bettina Lommel

Konfis des Nachbarschaftsraums bei Hit-from-Heaven



Kirchentür mit Nagelbalken zur Erinnerung an „90 Jahre Arheilger Nagelkreuz“: Gottesdienstbesuchende zogen am 28.09.25 einen Nagel, bevor sie in die Kirche zum Abendgottesdienst eintraten.



Club 80-Ausflug am 01.10.25

Foto: Christa Röglin



Ökumene-Stammtisch am 08.10.25

Foto: Kirstin Petrich

Gemeindebüros unter einem Dach

Gemeinsames Gemeindebüro für Arheilgen und Wixhausen



Im Bild von l. n. r.: Tanja Hofferbert, Christine Günther, Sehnaz Weber, Michael Dzieia, Pfarrerin Barbara Themel, Katja Bräuer, Matthias Kalbfuss.

Seit dem 1. Oktober arbeiten die Gemeindebüros der evangelischen Kirchengemeinden Wixhausen und Arheilgen unter einem gemeinsamen Dach. Mit einer kleinen Feier wurde der Beginn der gemeinsamen Arbeit gewürdigt. Auf dem Foto sind die Vorsitzenden der Kirchenvorstände aus

den drei Gemeinden Wixhausen, Auferstehung und Kreuzkirche abgebildet, die den Zusammenschluss offiziell besiegelten, sowie die Mitarbeitenden, die von nun an die Geschicke der Gemeinden gemeinsam leiten werden.

Das neue Gemeindebüro befindet sich in den Räumen der Kreuzkirchengemeinde, Jakob-Jung-Straße 29, in Arheilgen. Dort sind künftig drei Sekretärinnen tätig, sodass das Büro nun an jedem Wochentag besetzt ist – ein deutlicher Gewinn für den Service und die telefonische und digitale Erreichbarkeit der Gemeinden.

Die Besuchszeiten sind:

- Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
- zusätzlich Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie das Sekretärenteam unter Tel. 06151 371190. Die bestehenden E-Mail-Adressen der drei Gemeinden bleiben vorerst weiterhin gültig.

Mit dem neuen gemeinsamen Büro soll die Zusammenarbeit der Gemeinden gestärkt und die Arbeit für Gemeindemitglieder einfacher und effizienter gestaltet werden.

Jetzt wird es konkret

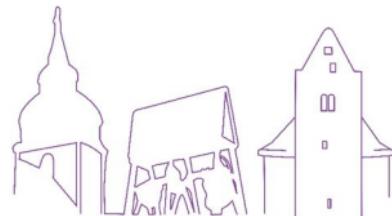
Gemeindeversammlungen im Januar 2026 zu Fusion und Gebäudeplan

Hand aufs Herz: Können Sie sich daran erinnern, (regelmäßig) an einer Gemeindeversammlung in einer unserer drei Nachbarschaftsgemeinden teilgenommen zu haben? Einmal jährlich sollen sie stattfinden. Der Kirchenvorstand soll aus seiner Arbeit berichten und zu „Angelegenheiten des kirchlichen und gemeindlichen Lebens (...) Gelegenheit zur Ausprache geben“ (Kirchengemeindeordnung der EKHN § 23). Dieses Informations- und Gesprächsangebot wird meiner Beobachtung nach nicht wirklich nachgefragt, nicht erst seit der Corona-Pause. Schade!

Über den EKHN2030-Prozess und was er hier konkret bedeuten könnte, haben die Kirchenvorstände in den Arheilger und Wixhäuser Gemeindeversammlungen der vergangenen beiden Jahre informiert. Die Besucherzahlen waren in etwa

so wie an anderen Sonntagen (wobei wir in der Kreuzkirche damit locken, dass am selben Tag unser Neujahrsempfang für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfindet).

Im Januar 2024 habe ich eine besorgte Neugier wahrgenommen, als die wesentlichen Gesichtspunkte des Reform- und Sparprogramms EKHN2030 vorgestellt wurden. In der Kreuzkirche etwa haben wir uns die Zahlen der Mitgliederentwicklung angesehen und die deutlichen finanziellen Lasten, die landesweit, aber auch lokal mit den vielen (sanierungsbedürftigen) Gebäuden einhergehen. Wir haben informiert, wie die sogenannten Nachbarschaftsräume gebildet wurden und wie die Kirchengemeinden aufgefordert sind, sich zusammenzuschließen – weil es weniger Pfarrerinnen und Pfarrer gibt, weil wir Gebäudeflächen einsparen



müssen, weil wir wichtige Ressourcen, z. B. in der Kirchenmusik und der Jugendarbeit zusammen nutzen sollten. Wir haben versucht der Frage nachzugehen, wie aus dem „weniger“ ein „mehr“ werden kann.

Bei gemeinsamen Kirchenvorstandstreffen im Nachbarschaftsraum war bald deutlich, dass wir auf eine Fusion der drei Gemeinden hinwirken wollen, zumal wir einer der zahlenmäßig kleinen Nachbarschaftsräume sind und geografisch relativ nah beieinander liegen. Dabei soll nicht unterschlagen werden, dass die drei Gemeinden eigene Traditionen haben, etwa in der Liturgie der Gottesdienste. Neben einem Zusammenschluss (Fu-

Fortsetzung von Seite 9:

sion) gibt es zwei mögliche alternative Rechtsformen: Gesamtkirchengemeinde oder Arbeitsgemeinschaft. Diese haben unserer Auswertung zufolge entscheidende Nachteile (u. a. mehr Gremien, komplexere Entscheidungsfindung, vielschichtigere Finanzprozesse).

Im Januar 2025 gab es wenig Neues zu berichten bei den Gemeindeversammlungen. Der Fusionsvertrag war zwar auf gutem Weg, die gemeinsame Konfirmandenarbeit in die Praxis umgesetzt, das gemeinsame Verkündigungsteam hatte seine Arbeit aufgenommen usw. Aber zum „Angsthema“, nämlich der Frage: „Was wird aus unseren Gebäuden?“ gab es noch keine Antworten. Denn das Dekanat Darmstadt ist das Schlusslicht in der EKHN: Erst im laufenden Jahr werden hier Gebäudekonzepte entwickelt.

Bei der Drucklegung dieses Gemeindebriefes steht die Erarbeitung eines ge-



meinsamen Plans für Arheilgen und Wixhausen noch am Anfang. Auf Basis einer Bereisung aller Gebäude unseres Nachbarschaftsraums, die Ende März 2025 mit Beteiligung der KVs stattfand, sowie allerhand statistischer und baulicher Auswertungen hat die kirchliche Bauabteilung einige Konzepte erarbeitet, die in den KVs diskutiert und in einem Workshop (Ende November 2025) zu einem gemeinsamen Plan führen sollen.

Für den Januar 2026 laden wir Sie ein zu den Gemeindeversammlungen, bei de-

nen sowohl über den Fusionsvertrag als auch über das geplante Gebäudekonzept informiert wird. (Den offiziellen Beschluss über die Gebäudekonzepte fällt allerdings erst die Frühjahrstagung 2026 der Dekanatssynode.) Die Termine sind in dichter Reihenfolge geplant, um zeitnah alle auf denselben Stand zu bringen, aber auch das gegenseitige Besuchen der Gemeindeversammlungen im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst zu ermöglichen:

11.01. – Kirchengemeinde Wixhausen
18.01. – Kreuzkirchengemeinde
25.01. – Auferstehungsgemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie teilnehmen!

*Christine Günther
(für die Steuerungsgruppe
im Nachbarschaftsraum Nord)*

Evangelischer BesuchsDienst

einander begegnen – miteinander unterwegs

Wäre dies nicht auch was für Sie?

„Schön, dass Sie da sind, kommen Sie doch herein!“ So oder so ähnlich werden wir oft begrüßt.

Wenn Kirche klingelt

Dass die „Kirche“ mit einem Gruß zum runden Geburtstag oder dem Jubiläum vorbeikommt, wird meist wertschätzend wahrgenommen. Im Laufe der Jahre ergeben sich viele Gespräche, manchmal auch über den Geburtstag hinaus. Freundschaften sind entstanden, Freud und Leid werden geteilt, es wird gelacht und erzählt und es ist so manche Idee entstanden.

Wir brauchen Verstärkung

Durch die intensivere Zusammenarbeit der drei Gemeinden unseres Nachbarschaftsraums werden es viel mehr Besuche werden. So brauchen wir Verstär-

kung. Wir freuen uns, wenn das Team sich vergrößert.

Haben Sie Zeit und Lust?

Den Umfang an Besuchen und die Zeit, die Sie dafür einsetzen wollen, bestimmen Sie selbst. Alle drei Monate trifft sich das ehrenamtliche Team zum Erfahrungsaustausch und für Absprachen im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, dann nutzen Sie die Kontakte:

Gemeindebüro: 06151-371190

Mail: besuchsdienst@das-nordlicht.online

Sabine Lautner und Fabian Böhme



Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Einblicke in Gemeindeversammlungen, Bauprojekte und Kinderarbeit

Der Kirchenvorstand hat sich in den vergangenen Monaten immer wieder intensiv mit dem Reformprozess ekhn2030 auseinandergesetzt. Die damit verbundenen Themen, die die Gemeinden im Nachbarschaftsraum betreffen, werden in dieser Ausgabe des Nordlichts separat dargestellt.

Einladung zu Gemeindeversammlungen

Besonders hervorzuheben ist vor dem Hintergrund der von den Kirchenvorständen ins Auge gefassten Fusion der drei bisher eigenständigen Gemeinden die Einladung zu Gemeindeversammlungen in den drei beteiligten Gemeinden. In Wixhausen findet die Versammlung am 11. Januar 2026 direkt im Anschluss an den Gottesdienst statt. Ziel ist es, die Gemeindemitglieder aktiv in den Reformprozess einzubeziehen und über die nächsten Schritte zu informieren.

Pfarrhof in Wixhausen:

Maßnahmen für Sicherheit und Erhalt

Unabhängig vom Reformprozess bleibt es dem Kirchenvorstand ein zentrales Anliegen, die Rahmenbedingungen für das Gemeindeleben auf dem Pfarrhof in Wixhausen zu verbessern. So wurden die großen Robinien südlich der Kirche fachgerecht zurückgeschnitten, um die Gefahr von Astbruch bei stürmischem Wetter auf ein Minimum zu reduzieren. Zudem stand die Sanierung der Außenwand der Scheunenküche an, die durch Feuchtigkeit beschädigt wurde.

Glockenläuten und Brandschutz:

Technik auf dem Prüfstand

Das Läuten der Kirchenglocken gehört zum vertrauten Klangbild in Wixhausen. Damit dies auch künftig zuverlässig und flexibel möglich ist, wird die Steuerungstechnik im Kirchturm modernisiert und digitalisiert.

Auch die Brandmeldeanlage in der Scheune wurde erneut auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft. Die regelmäßige Wartung stellt sicher, dass im Ernstfall schnell reagiert werden kann.

Kinder- und Jugendarbeit:

Einblicke per YouTube

Einen lebendigen Eindruck von der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde vermittelt ein Film mit der Figur „Schnurzpiepe“, der mit viel Liebe und Engagement produziert und im Erntedank-Gottesdienst aufgeführt wurde. Er wird in absehbarer Zeit auf YouTube verfügbar sein. Der Link zum Video findet sich dann auf der Homepage der Kirchengemeinde Wixhausen unter www.kirche-wixhausen.de.

Matthias Kalbfuss

Weltgebetstag: Nigeria – ein Land der Vielfalt und Gegensätze

Frauenfrühstück in Wixhausen

Was ist Ihr Bild von Afrika? Mehr noch, was wissen Sie über Nigeria? Wir möchten Ihnen dieses westafrikanische Land und seine Bewohner, insbesondere die Frauen nahe bringen. Das Frühstück mit landestypischen Speisen bietet eine wunderbare Gelegenheit, um sich mit anderen Frauen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und mehr über Afrikas größtes Land mit ca. 230 Millionen Einwohnern zu erfahren.

Nigeria zeichnet sich durch eine enorme kulturelle Vielfalt aus: Im Land werden über 500 Sprachen und Dialekte gesprochen. Es gilt als fortschrittlichste Nation Westafrikas und ist zugleich die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Die Weltbank stuft Nigeria als Schwellenland ein – und tatsächlich stammen rund ein Drittel aller afrikanischen Technologie-Start-ups aus dem Land.

Die Metropole Lagos ist seit Langem das führende Finanzzentrum West- und Zentralafrikas. Neben der Finanzwirtschaft bilden Erdöl und die Filmindustrie zwei weitere zentrale Säulen der nigerianischen Wirtschaft. Die heimische Filmbranche, bekannt als Nollywood, produziert fast so viele Filme wie Hollywood. Auch in der Musikszene hat Nigeria weltweit Einfluss: Afrobeats-Künstlerinnen und -Künstler prägen die internationalen Charts und werden regelmäßig mit bedeutenden Musikpreisen ausgezeichnet.

Doch es gibt auch Schattenseiten. Nigeria steht vor zahlreichen Herausforderungen: Terrorismus, uneinheitliche Rechtssysteme, Umweltprobleme infolge von illegalen Rohölraub, der Klimawandel, Korruption, Armut und Aberglaube prägen vielerorts den Alltag. Hinzu kommen die langanhaltenden Folgen der Kolonialzeit, die



© Albrecht Ebertshaeuser, Feldarbeit in Nigeria

bis heute spürbar sind. Und noch viele Themen mehr, die das Leben in Nigeria nicht einfacher machen.

„Kommt, bringt Eure Last“ ist der Bibelspruch, den sich nigerianische Frauen ausgewählt haben. Bei den vielen „Schattenseiten“ kann man sich da gut hineinden-



© Albrecht Ebertshaeuser, *Lasten tragen*

Fortsetzung von Seite 13:

ken. Sind Sie dabei, wenn die weltweite Gemeinschaft der Christinnen und Christen am Weltgebetstag, 6. März gemeinsam für Frieden auf der Welt und um Stärke für die Menschen, besonders in Nigeria beten?

Wir laden alle interessierten Frauen und Männer herzlich ein, am 14. Februar 2026 um 9:00 Uhr nach Wixhausen, ins Gemeindehaus Scheune zur Länderinformation zu kommen (siehe auch Seite 45). Wir, das Frauenfrühstück -Team der Ev. Kirche Wixhausen, freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine be reichernde Erfahrung beim Weltgebetstag 2026!

Eintritt frei. Spenden erwünscht, die den weltweiten Projekten des Weltgebetstages zu Gute kommen.

Erika Jourdan und Regina Izyderczak

Austräger für Gemeindebriefe gesucht

Für den Verteilbezirk Wichernstraße/In den Wingerten suchen wir ab der nächsten Ausgabe einen Austräger oder eine Austrägerin. Hier gilt es, vier-

mal im Jahr (jeweils Ende Februar, Mai, August und November) die Hefte an ca. 60 evangelische Haushalte zu verteilen. Wer sich vorstellen kann, dies zu überneh-

men, melde sich bitte im Gemeindebüro per E-Mail an kirchengemeinde.wixhausen@ekhn.de oder telefonisch unter 06151 371190.

Auszeit im Advent

- mittwochs, 19 Uhr -



Ev.-luth. Auferstehungskirche Arheilgen

3. Dezember 2025
10. Dezember 2025
17. Dezember 2025

Geschichten und Lieder
Andacht im Advent

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Vom Orgelklang bis zum Kirchenasyl – Themen, die bewegen

Drei Hauptthemen bestimmten die Sitzungen des Kirchenvorstands in den Monaten August, September und Oktober: Kirchenmusik, Kirchenasyl und der Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan.

Kirchenmusik

Um die Kirchenmusik ging es schwerpunktmäßig im Monat August. Zu diesem Tagesordnungspunkt war unser Kantor Burkhard Engelke zu Gast. Er berichtete über die vielfältige kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde. Wie in anderen Bereichen, so seine Beobachtung, ist auch in der Kirchenmusik festzustellen, dass die Bereitschaft zu einer langfristigen Bindung abnimmt. Alternative Konzepte wie das bereits zweimal durchgeführte „Sing- and Playalong“ finden hingegen größeren Anklang. Das Gleiche galt für die im 1. Halbjahr durchgeführten Abendmusiken, denen sich

jeweils ein Zusammensein anschloss. Ebenso führte Herr Engelke aus, dass sich die vorhandenen Instrumente in einem guten Zustand befinden.

Kirchenasyl

Seit über einem Jahr kann die Auferstehungsgemeinde dank eines engagierten Helferkreises Kirchenasyl anbieten. In diesem Zusammenhang tauchen, auch angesichts einer sich immer wieder verändernden politischen Situation, Fragen auf, mit denen sich der Kirchenvorstand schwerpunktmäßig im Monat September beschäftigte. Zu Gast in dieser Sitzung war Frau Pia Gaffron, die im Bereich der EKHN für Fragen in Zusammenhang dieses Themas zuständig ist und die über eine große Erfahrung in diesem Bereich verfügt. Frau Gaffron machte deutlich, dass es sich bei den Menschen, denen Kirchenasyl gewährt wird, um überprüfte

Einzelfälle handelt, denen aufgrund nachvollziehbarer Härten kein Verfahren in dem Land zugemutet werden kann, in dem sie zuerst europäischen Boden betreten haben. Die Zeit des Kirchenasyls überbrückt dann die Zeit, bis ein Anrecht auf ein Verfahren in unserem Land besteht. Den häufig erhobenen Vorwurf, das Kirchenasyl hebele bestehende Gesetze aus, wies sie nachdrücklich zurück, da das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge immer darüber informiert ist, an welchem Ort sich eine Person aufhält. Ebenso gibt es eine Vereinbarung zwischen diesem Bundesamt und den Kirchen, in der die Frage des Kirchenasyls geregelt ist.

Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan

Im Oktober beschäftigte sich der Kirchenvorstand erstmals mit dem Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan. Dieser ist

nötig, da die Landeskirche aufgrund der finanziellen Situation in Zukunft nicht mehr in der Lage sein wird, alle bestehenden Gebäude und Versammlungsflächen zu finanzieren. Deshalb wurde von der Landessynode festgelegt, wie viele Quadratmeter Versammlungsfläche den Gemeinden innerhalb eines Nachbarschaftsraums in Abhängigkeit von der Zahl seiner Gemeindeglieder zusteht. Der nun vorliegende Plan enthält zunächst eine Übersicht über alle vorhandenen Gebäude, die nach einheitlichen Kriterien bewertet wurden. Ebenso enthält er mehrere Vorschläge für ein Zukunftsszenario; d.h. welche Gebäude in der gesamtkirchlichen Finanzierung bleiben könnten und welche nicht. Die endgültige Entscheidung über

diese Frage wird von der Dekanatssynode im Frühjahr 2026 getroffen werden.

Kirchenglocken

Seit einigen Jahren ist es üblich, dass an den hohen Feiertagen (Weihnachten, Ostern und Pfingsten) sowie zu besonderen Anlässen am Ende des Gottesdienstes das volle Geläut erklingt. Ebenso ertönt am Ewigkeitssonntag, wenn die Namen der Verstorbenen verlesen werden, das Trauergeläut. Dieses setzt sich, wie bei Bestattungen auch, aus den Glocken I und II zusammen. Diese Anlässe für das Geläut wurden nun offiziell in die Läuteordnung aufgenommen.

Thomas Lutz

Austräger für Gemeindebriefe gesucht

Ab sofort wird ein Austräger/eine Austrägerin für die Arheilger Woogstraße gesucht. Es sind 4x pro Jahr (Ende Februar, Mai, August, November) circa 35 Gemeindebriefe zu verteilen. Wer unser Austräger-Team unterstützen möchte, melde sich bitte bei Andrea Markgraf, Tel. 06151 1538520, oder im Gemeindebüro, Tel. 06151 371190.



Leitung im Doppelpack im Kinderhaus Sonnenblume

Ein vertrautes Gesicht in neuer Rolle



Liebe Gemeinde, liebe Eltern und Kinder,

mein Name ist Eva Preuß, ich bin Diplom-Sozial- und Religionspädagogin und der Auferstehungsgemeinde schon lange verbunden.

Viele Jahre hab ich ehrenamtlich die Kinder- und Jugendarbeit mitgestaltet und seit 2011 arbeite ich als Pädagogin im Kinderhaus Sonnenblume. Dort war ich erst im Kindergarten und später in der Krippe tätig. Seit 2020 war ich stellvertretende Leitung und habe nun zusammen mit Torsten Rech die Leitung übernommen. Ich denke, dass wir für die Herausforderungen der Zukunft als Leitungsteam gut aufgestellt sind und freue mich sehr auf die kommenden Jahre!

Mit meinen Fähigkeiten und Gaben möchte ich dazu beitragen, dass das Kinderhaus auch weiterhin für viele Kinder eine Art zweites Zuhause sein kann, wo sich alle Familien willkommen fühlen und meine Kolleg*innen gerne zur Arbeit kommen.

Die Leitung einer großen Kita mit allen Altersstufen von Krippe bis Hort zeichnet sich vor allem durch die Vielfalt ihrer Aufgaben aus und ist alles außer Routine. Jeder Tag bringt ein neues Abenteuer mit sich – nicht nur für die Kinder, sondern auch für mich. Auch wenn ich den größten Teil meiner Arbeitszeit im Büro und bei Sitzungen verbringe, ist es mir sehr wichtig, täglich Kontakt mit den Kindern zu haben, um zu verstehen, wie es ihnen geht und was sie brauchen. Und natürlich, weil ich einfach gerne mit ihnen zusammen bin.

Mein besonderes Augenmerk liegt für die nächste Zeit auf der Zusammenarbeit mit den Eltern, der Weiterentwicklung unserer Pädagogik mit meinem Team und auf der Zusammenarbeit mit der Gemeinde als pädagogischer und konzeptioneller Träger – hier möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken!

Ich freue mich, dass Sie als Gemeinde mich auf diese Stelle berufen haben und bin sehr gespannt, wohin der Weg uns führt.

Herzliche Grüße und vielleicht bis zum Gottesdienst am zweiten Advent!

Eva Preuß

Leitung im Doppelpack im Kinderhaus Sonnenblume

Willkommen in Arheilgen

Liebe Gemeinde, liebe Eltern, liebe Kinder,

mein Name ist Torsten Rech. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern im Alter von 16 und 14 Jahren. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich seit vielen Jahren im schönen Martinsviertel in Darmstadt.

Seit dem 1. September 2025 leite ich gemeinsam mit Eva Preuß die Kita Sonnenblume in Arheilgen. Diese neue Aufgabe bereitet mir große Freude!

Zuvor war ich an der Stadtteilschule Arheilgen als Leitung der Ganztagsbetreuung tätig. Dort verantwortete ich unter anderem das Mittagessen, die Hausaufgaben- und Mittagsbetreuung sowie die unterschiedlichen AGs und arbeitete eng mit meinem Team und der Schule zusammen.

Meine Ausbildung zum Erzieher absolvierte ich an der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift. In dieser Zeit konnte ich parallel zur Ausbildung viel Praxiserfahrung in Krippe, Kindergarten und Hort sammeln. Nach Abschluss meiner Ausbildung arbeitete ich acht Jahre im Hortbereich einer städtischen Kita und erhielt dadurch einen umfassenden Einblick in alle Arbeitsfelder.

Auch meine frühere Tätigkeit als Art Buyer in einer Werbeagentur hat mir wichtige organisatorische und administrative Kompetenzen vermittelt, die mir nun in der Leitungsarbeit sehr zugutekommen.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften der Kita Sonnenblume, mit den Kindern

und ihren Familien, der Kirchengemeinde, der Geschäftsführung sowie allen, die mit unserer Kita verbunden sind. Mir ist es wichtig, dass unsere Kita ein lebendiger Ort bleibt, an dem Kinder spielen, lachen, lernen und einfach Kind sein dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Torsten Rech





Bild

Café plus+

Begegnung, fairer Handel und Unterstützung für Brot für die Welt

Am Mittwoch, 3. Dezember, findet von 15:00 – 18:00 Uhr das nächste Café plus+ im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Messeler Str. 31, statt.

Neben den Begegnungen in vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Weihnachtsgebäck, Kaffee und Kuchen werden fair gehandelte Waren zum Verkauf angeboten. Im Vordergrund werden neben Lebens- und Genussmitteln weihnachtliche Deko- und Geschenkartikel stehen. Selbstgenähte Geschenktaschen, Schürzen, Umhängetaschen und anderes aus Stoffresten oder Altkleidern ergänzen das Angebot. Der Erlös kommt ebenso wie die Spenden für Kaffee und Kuchen der Aktion Brot für die Welt zugute.

Am 1. Advent wird die 67. Aktion von Brot für die Welt unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ eröffnet. Es lädt uns ein,

gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“, um im Vertrauen auf Gott Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Gemeinsam können wir Wirklichkeit werden lassen, was der Prophet Amos sagt: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Weitere Informationen erhalten Sie beim Café plus+.

*Auf Ihren Besuch freut sich das
Café plus+-Team
Angelika Bärenz und Christa Röglin
Info Tel. 06151 371541*



Musik an der
Auferstehungskirche

Sonntag, 28. Dez. 2025 - 17 Uhr
Heilig Geist Kirche

**SingAlong:
Bach_Weihnachtsoratorium 1-3**

Julia Obert // Sopran - Alexandra Paulmichl_Alt - Christian Rathgeber // Tenor - Timothy Sharp // Bass
Kammerchor Darmstadt-Arheilgen - Main Barock Orchester Frankfurt - Burkhard Engelke // Leitung

Alle weiteren Informationen und Eintrittskarten unter:

www.musik-arheilgen.de



„Er kommt bei uns an“

Adventskonzert von „InSpirit“ am 30. November 2025, 17:00 h, in der Heilig-Geist-Kirche in Arheilgen

Seit 1997 ist das festliche Adventskonzert der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde am ersten Sonntag im Advent jeden Jahres mit Ausnahme der Pandemiejahre 2021 und 2022 eine feste Größe im Veranstaltungskalender Arheilgens. Stets sorgt dieses adventliche, über die Stadtteilgrenze hinaus beliebte Ereignis für eine voll besetzte Kirche. Seit 2008 wird der Spendenerlös des Adventskonzerts einer vom Chor selbst ausgewählten wohltätigen Verwendung zugeführt. Auch in diesem Jahr gibt es in unserem Stadtteil dieses besondere Erlebnis der Vorweihnachtszeit, und zwar am 30. November, in der Heilig-Geist-Kirche in der Zöllerstraße, Beginn 17:00 h. Musikalisch gestaltet der Kirchenchor „InSpirit“ von Heilig Geist das Adventskonzert, wie immer unter der Leitung von Berthold Wurzel. Neben „InSpirit“ werden noch der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde Arheilgen unter der Lei-

tung von Stefan Herberth, diverse Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie die Orgel Besucherinnen und Besucher mit klassischen Weisen und neueren Musikstücken sowie Advents- und Weihnachtsliedern erfreuen. Höhepunkt jedes Adventskonzerts sind jedoch die Beiträge des Kirchenchores. In diesem Jahr ist dies die neu einstudierte Kantate „Halleluja – Lobet Gott“. Die Musik stammt von dem Komponisten christlicher Popmusik, Klaus Heizmann, die Texte u.a. von Helmut Steigler sind aus verschiedenen Psalmen entnommen.

Aus der Sammlung moderner Advents- und Weihnachtslieder unterschiedlicher Komponisten und Textautoren „Mitten in unsrer Nacht“, bereits beim Adventskonzert 2023 aufgeführt, wird der Chor noch singen „Der Spross“, dessen Melodie und Text dem Weihnachtsklassiker „Es ist ein

Ros entsprungen“ nachempfunden sind, sowie „Er kommt bei uns an“, das Motto unseres diesjährigen Adventskonzerts.

Mit seiner Kantate zur Weihnachtszeit „Gelobt sei, der da kommt“, Hauptbeitrag unseres Adventskonzerts 2024, hat Heizmann u.a. Texte aus Psalmen sowie vor allem von Johannes Jourdan, dem Gründungspfarrer der Kreuzkirchengemeinde und Kirchenliederdichter, vertont.

Zum Kirchenchor „InSpirit“ von Heilig Geist einige geschichtliche Details: auf Initiative des damaligen Pfarrers Albert, des Kantors Karl Heinz Hüttenberger und des Organisten und heutigen Chorleiters Berthold Wurzel startete der neue katholische Kirchenchor – bereits in den 60iger bis Anfang der 70iger Jahre hatte es einen nur kurzlebigen Vorläufer gegeben – am 27. Januar mit der ersten Chorprobe, gefolgt von der offiziellen Gründung und dem

Gründungsfest zu Erntedank am 7. Oktober 1989.

Geprägt von unterschiedlichen Musikstilen von Klassik über Barock und Romantik bis hin zu modernen Rhythmen liegt der Schwerpunkt des Chores auf der musikalischen Mitgestaltung von Gottesdiensten, insbesondere bei christlichen Hochfesten, aber auch in der Mitwirkung bei kirchlichen Anlässen wie Kilians- und Erntedankfest, Einführung und Verabschiedung geistlicher Amtsträger und Jubiläen. Aber auch bei weltlichen Anlässen wie dem Sommerkonzert der Hessischen Landespolizei im August 2022 in der Orangerie Darmstadt konnte „InSpirit“ mit einem Medley bekannter Beatles-Ohrwürmer begeistern.

Getragen von derzeit etwa 40 Sängerinnen und Sängern unterschiedlicher



InSpirit und Instrumentalisten beim Adventskonzert am 1. Dez. 2024

christlicher Konfessionen mit gleicher Begeisterung für Chorgesang hat sich aus einem ursprünglich katholischen ein ökumenischer Kirchenchor entwickelt, der immer wieder gerne neue Mitsängerinnen und Mitsänger begrüßt. Traditionell

wird zum Ende des Adventskonzerts dann gemeinsam der Adventsklassiker „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ gesungen werden.

Dr. Werner Becker

Musik zum Krippenbummel

Sonntag, 4. Januar in der Kreuzkirche

Der Weihnachtsstress ist vorüber, der Rausch von der Silvesterparty ausgeschlafen – was gibt es dann Netteres, als an einem Sonntagnachmittag entspannt von Kirche zu Kirche zu bummeln, um sich die schönen und ganz verschiedenen Weihnachtskrippen anzuschauen? Noch schöner ist es freilich, wenn dazu noch Kaffee und Kuchen, Tee und übriggebliebene Weihnachtsplätzchen

gereicht werden. Und am allerschönsten ist es, wenn dabei noch Musik erklingt – traditionelle Weihnachtslieder und kleine klassische Stücke mit Klarinette, Ukulele, Cello und Co, so zum Beispiel bei uns in der Kreuzkirche von 15:00 bis 15:30 Uhr mit Familie Pietsch und Anhang.

*Ulrich Pietsch
Kirchenmusiker*



Musikalische Angebote

Dekanatskirchenmusiker Burkhard Engelke

Tel. 0 61 51 - 62 76 215, E-mail: mail@musik-arheilgen.de

Christoph Graupner Orchester

Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr · Burkhard Engelke

Kantorei Darmstadt-Arheilgen

Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr · Burkhard Engelke

Kammerchor

Probe: Donnerstag nach Absprache · Burkhard Engelke

Posaunenchor

Probe: Freitag 19:30 – 21:30 Uhr · Stefan Herberth

Tel. 0151 - 55 62 26 13

Kinderflötenunterricht

Termine nach Absprache · Burkhard Engelke

Musikalische Früherziehung

Montag 15:00 – 17:00 Uhr · Kirsten Kunze

Tel. 0 61 51 - 71 65 69

E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr · Elisabeth Hafermann

Tel. 0 61 51 - 37 16 99

Adventliche Klänge mit Zupfcharme

Das Neu-Isenburger Zupforchester in der Kreuzkirche

In Neu-Isenburg gibt es ein für seine Qualität anerkanntes Zupforchester, also ein ca. 20 Spielerinnen und Spieler starker Klangkörper aus Mandolinen, Mandolen und Gitarren, dessen Konzerte sich in der Hugenottenstadt stets großer Beliebtheit erfreuen. Warum sollte man also – so man eine gute persönliche Beziehung zu diesem Orchester hat – selbiges nicht einmal zwecks kirchenmusikalischer Bereicherung in die Kreuzkirche einladen?

Am 2. Advent (7. Dezember) wird also das Ensemble den Gottesdienst umrahmen und dabei auch einige Gemeindelieder begleiten – sicher eine interessante Alternative zur Orgel. Na, und wenn die Zupfer schon mal da sind, können sie ja gleich nach dem Gottesdienst, also um 11 Uhr, ein kleines „After-Church-Konzert“ dranhängen, in dem sie Stücke aus dem zur Zeit erarbeiteten Programm spielen – ein Musikerlebnis, das man nicht alle Tage zu

hören bekommt. Also, liebe Musikfreunde – gebt den Termin mal gleich in euer Smartphone ein (oder schreibt ihn in den Kalender, aber wer macht das heute schon noch?).

*Ulrich Pietsch
Kirchenmusiker*





„Wir sind nicht allein“

Weihnachtsbotschaft 2025 von Stellvertretender Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

„Ich steh an deiner Krippe hier“ – so beginnt eines der innigsten Weihnachtslieder des großen evangelischen Dichters Paul Gerhardt. Ich mag dieses Lied sehr, denn es lädt ein, ganz nah zu kommen – an das Kind in der Krippe, an das Geheimnis von Weihnachten.

Für Paul Gerhardt war dieses Kind mehr als ein neugeborenes Baby. In ihm wurde für ihn der Himmel greifbar. Gott bleibt nicht auf Abstand – er kommt mitten ins Leben. Diese Nähe hat Paul Gerhardt Kraft gegeben – und die brauchte er dringend. Sein Leben mitten im 30-jährigen Krieg war geprägt von Tod, Krankheit, Trauer. Vier seiner fünf Kinder starben, auch seine Frau. Und doch hat er Lieder voller Vertrauen geschrieben.

Seine Worte wirken fast trotzig gegen alles Dunkel. Paul Gerhardt wusste: Schatten

gehören zum Leben. Das merken wir auch heute: Kriege, Krisen, bedrückende Nachrichten, die uns tagtäglich begegnen. Doch mitten in all dem klingt seine Botschaft: Gott ist nah.

Ich spüre das nicht immer. Es gibt Tage, da scheint Gott weit weg – irgendwo im Himmel. Dann sehe ich vor allem meinen Alltag, meine Sorgen. Gerade an solchen Tagen hilft mir dieses Lied, mich zu erinnern: Gott ist nicht fern. Er ist Mensch geworden – in einem Kind, ganz nah bei uns.

Weihnachten heißt: Wir sind nicht allein. Egal, wie unsere Tage aussehen. Ob festlich oder still, fröhlich oder schwer. Gott kennt uns. Er will in unserem Leben sein. Und er verspricht: Frieden. Hoffnung. Licht.

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen“ – so heißt es in dem



© Peter Bongard

Weihnachtslied weiter. Vielleicht kennen Sie diesen Moment: ein Blick, der wärmt. Ein Lächeln, das trägt. Ein fast verblichenes Foto im Portemonnaie, das in dunklen Zeiten Trost spendet. So fühlt sich Weihnachten an: Ein Hoffnungsbild für unser Herz.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle, erfüllte und gesegnete Weihnachten!

Ihre Ulrike Scherf

Familiengottesdienste in der Kreuzkirche

Sonntag, 30.11. (1. Advent), um 10 Uhr:

Gottesdienst für kleine und große Leute

Sonntag, 14.12., um 10 Uhr:

Familiengottesdienst

Sonntag, 01.01., um 10 Uhr:

Gottesdienst für kleine und große Leute

Kindergottesdienst in Wixhausen

*Beginn der Kindergottesdienste ist jeweils
mit dem regulären Gottesdienst in der Kirche*

Sonntag, 18.01., um 10 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntag, 15.03., um 10 Uhr

Kindergottesdienst

Kontakt: kigo@kirche-wixhausen.de

Kirche mit Kindern in der Auferstehungskirche

Sonntag, 07.12., um 10 Uhr:

Familiengottesdienst

Sonntag, 11.01., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern, Beginn in der Kirche

Sonntag, 01.02., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern, Beginn in der Kirche

Sonntag, 01.03., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern, Beginn in der Kirche

*Jeweils im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee im
Gemeindehaus einen gemütlichen Ausklang.*

*Immer informiert
mit dem Newsletter der Kinderkirche
[Hier anmelden:](#)*



Dezember	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
Mi 03.12.	19:00 Uhr: Auszeit im Advent mit anschl. Abendausklang <i>Prädikantin Löchner</i>		
So 07.12. 2. Advent	10:00 Uhr: Familiengottesdienst <i>Pfarrer Mader, KimiKi-Team</i> und frühmusikalische Erziehungsgruppe	10:00 Uhr: Gottesdienst mit Zupforchester <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i>	11:00 Uhr: Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt, <i>Bürgermeister-Pohl-Haus</i> <i>Pfarrer Stegmüller</i>
Mi 10.12.	19:00 Uhr: Auszeit im Advent mit anschl. Abendausklang <i>Pfarrer Böhme</i>		
So 14.12. 3. Advent	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Böhme</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst mit der Kindertagesstätte <i>Pfarrerin Themel</i> und Team der Kindertagesstätte	10:00 Uhr: Weihnachtslieder-Gottesdienst <i>Team evangelischer Frauen</i>
Mi 17.12.	19:00 Uhr: Auszeit im Advent mit anschl. Abendausklang <i>Pfarrer Mader</i>		
So 21.12. 4. Advent	16:00 Uhr: Gottesdienst mit Einläuten des Weihnachtsfriedens <i>Pfarrer Böhme</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Prädikantin Dittmar</i> 16:00 Uhr: Krippenspielgottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i> und das Krippenspiel-Team	17:00 Uhr: Gottesdienst zum Jubiläum der Theatergruppe <i>Pfarrer Stegmüller</i> und evangelische Theatergruppe

GOTTESDIENSTE

Dezember	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
Mi 24.12. Heiligabend	<p>15:00 Uhr: Krippenspiel der Kinder <i>Pfarrer Mader</i></p> <p>16:30 Uhr: Weihnachtsspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden <i>Prädikantin Löchner</i></p> <p>18:00 Uhr: Christvesper <i>Pfarrer Böhme</i></p> <p>22:00 Uhr: Feier der Christnacht <i>Pfarrer Böhme</i> und <i>Prädikant Lutz</i></p>	<p>16:00 Uhr: Krippenspielgottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i> und das Krippenspiel-Team</p> <p>18:00 Uhr: Christvesper <i>Pfarrerin Themel</i></p>	<p>15:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrer Stegmüller</i></p> <p>17:00 Uhr: Christvesper <i>Pfarrer Stegmüller</i></p> <p>22:00 Uhr: Christnachtfeier <i>Pfarrer Stegmüller</i></p>
Do 25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Kreuzkirche <i>Pfarrerin Themel</i>		10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i>
Fr 26.12. 2. Weihnachtstag		10:00 Uhr: Gottesdienst in der Auferstehungskirche <i>Pfarrer Mader und Kantorei</i>	
So 28.12.		10:00 Uhr: Gottesdienst in der Kreuzkirche <i>Pfarrerin Themel</i>	
Mi 31.12. Altjahrsabend	17:00 Uhr: Gottesdienst zum Altjahrsabend <i>Pfarrer Böhme</i>	18:00 Uhr: Silvestergottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i>	17:00 Uhr: Gottesdienst zum Altjahrsabend <i>Pfarrer Stegmüller</i>



Abendmahl



Taufe



Kirche mit Kindern



Kirchencafé

Januar	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
Do 01.01. Neujahr		17:00 Uhr: Gottesdienst in der Auferstehungskirche Prädikant Lutz, anschl. Neujahrsempfang	
So 04.01.		10:00 Uhr: Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Verabschiedung von Pfarrerin Eisenach-Du Pfarrerin Barbara Themel, Pfarrerin Jakobine Eisenach-Du und Dekan Raimund Wirth	
So 11.01.	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Böhme	  10:00 Uhr: Gottesdienst Prädikantin Dittmar	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Stegmüller, anschl. Gemeindeversammlung
So 18.01.	10:00 Uhr: Gottesdienst Prädikantin Sabine Löchner	10:00 Uhr: Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und Neujahrsempfang Pfarrerin Themel	10:00 Uhr: Gottesdienst Lektorin Kopp
So 25.01.	18:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Böhme und Pfarrer Mader, Gemeindeversammlung (vorher oder nachher)	 10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer i.R. Burkhardt	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Stegmüller
Do 29.01.		15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee Pfarrerin Themel	



Abendmahl



Taufe



Kirche mit Kindern



Kirchencafé

Februar	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
So 01.02.	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Böhme		10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Themel
So 08.02.	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Mader 11:30 Uhr: Taufgottesdienst Pfarrer Mader	 	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Themel
So 15.02.	10:00 Uhr: Karnevals-Gottesdienst in der Auferstehungskirche Pfarrer Böhme		
So 22.02.	18:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Mader		10:00 Uhr: Gottesdienst Prädikantin Dittmar
Do 26.02.			15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee Pfarrerin Themel
März			
So 01.03.	10:00 Uhr: Gottesdienst Prädikantin Löchner		10:00 Uhr: Gottesdienst für kleine und große Leute Pfarrerin Themel und Team



Abendmahl



Taufe



Kirche mit Kindern



Kirchencafé

Endlich wird alles Leid vorbei sein

Gedanken zur Jahreslosung 2026 von Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“
Offenbarung 21, 5

So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.

Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten, steht kurz vor dem Vers der Jahreslosung. Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Gott wird Alpha und Omega sein, Ursprung und Ziel der Welt, heißt

es dann weiter. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben. Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. Zärtlichkeit atmet das Bild, dass im Vers direkt vor der Jahreslosung steht: Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. Gott nimmt die Menschen, die Tränen geweint haben, wahr und tröstet sie. Es wird keine neuen Tränen des Leides mehr geben. Endlich wird alles Leid vorbei sein. Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft, gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab.

Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen. Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte



© Peter Bongard

Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen.

Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller Trost, Hoffnung und Segen,

Ihre Christiane Tietz



Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Die Zukunft im Blick – in vielerlei Hinsicht

Rückblick Sommerfreizeit

„Sehr toll! Aber auch herausfordernd.“ So summerte der Jugendreferent Tobias Buss in einem Rückblick die Sommerfreizeit 2025, zu der die beiden Arheilger Gemeinden und der CVJM eingeladen hatten. 12 Tage haben 33 Jugendliche in einem Haus in Südfrankreich verbracht: Ein schönes Haus mit eigenem Schwimmbad, gute Gespräche, Chillen bei super Wetter und spannende Ausflüge. Diesmal waren auch Jugendliche und Teamer aus Hofheim und Umgebung dabei – ein harmonisches Miteinander. Nachdenklich macht, dass einige der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit psychischen Belastungen zu kämpfen haben. Hier konnten – Gott sei Dank – die Hauptamtlichen unterstützen. Die nächste Sommerfreizeit ist für den Zeitraum 27.06. - 06.07.2026 geplant. Ein Haus am Meer in Dänemark ist schon reserviert (Mountainbikes inklusive).

Fusion im Nachbarschaftsraum

Auch unser Nachbarschaftsraum will sich gut für die Zukunft vorbereiten. Wie die Rechtsform der drei evangelischen Gemeinden genau aussehen soll, wird im Fusionsvertrag festgeschrieben. Der ist inzwischen weitgehend fertig. Einige Angaben der Regionalverwaltung fehlen noch, ebenso das passende Bibelwort für den Anfang. Vielleicht hat eine Leserin oder ein Leser des Gemeindebriefs einen Vorschlag?

Konzept des Verkündigungsteams

Vieles läuft in unseren drei Nachbarschaftsgemeinden auch jetzt schon gemeinsam. Beispielsweise wird gerade noch an einem Konzept des Verkündigungsteams für die Gottesdienste gearbeitet. Ab Januar 2026 geht Pfarrerin Eisenach-Du in den Mutterschutz, im Juni wird Pfarrerin Barbara Themel in den Ru-

hestand verabschiedet. Wie diese Lücken geschlossen werden sollen, ist noch nicht endgültig beschlossen. Bei den Gottesdiensten wird es zu Veränderungen kommen. Nicht an jedem Sonntag wird in jeder der drei Kirchen ein Gottesdienst stattfinden können. Bis Februar bleibt aber erstmal alles beim Alten.

Gemeinsames Gemeindebüro

Schon geschafft: Ein gemeinsames Gemeindebüro: Seit dem 1. Oktober haben alle drei Gemeindesekretärinnen einen Platz in den gemeinsamen Büroräumen in der Kreuzkirchengemeinde. So können sie sich besser gegenseitig vertreten, Synergien sind möglich. Es ist häufiger jemand ansprechbar, Sprechzeiten gibt es jetzt dienstags, mittwochs und donnerstags.

Gebäudebezuschussung

Noch offen ist die Entscheidung, welche Gebäude im Nachbarschaftsraum Darm-

stadt Nord weiterhin von der Kirchenverwaltung finanziell bezuschusst werden. Erste Konzepte dazu liegen vor und wollen gut abgewogen sein.

Private Einzelspender gesucht

Noch gesucht: Die Gemeindepädagogikstelle von Tobias Buss wird zum Teil von privaten Einzelspendern finanziert. Für diese Spendergemeinschaft werden noch Dauerspender gesucht. Ab 10 Euro pro Monat kann man dabei sein. Wer hier unterstützen kann, meldet sich bitte beim Arheilger CVJM-Vorsitzenden Tom Schröder.

Baulische Arbeiten

Notwendige bauliche Arbeiten sind vom KV in Auftrag gegeben worden. Beispielsweise musste die hintere Kirchsaaltür wieder repariert werden. Weiterhin bereitet uns die Beleuchtung im Kirchsaal Sorgen. Wie schon im letzten Bericht erwähnt, kommt man nicht mehr an Ersatzteile für

die Lampen aus den 1960er Jahren heran. Nach und nach fallen jetzt die Leuchtkörper aus. Aufgrund eines komplizierten, integrierten Konstrukts mit Vorschaltgeräten sind die aber nicht einfach so austauschbar. Ein erster Vor-Ort-Termin mit einem Elektriker hat im Oktober stattgefunden. Dort ist nach Lösungen gesucht worden, um einen Kompletaustausch der Beleuchtung zu vermeiden.

Stellen in der KiTa besetzt

Und die gute Nachricht zum Schluss kommt aus der KiTa: In personell schwierigen Zeiten hat die Leitung es geschafft, (fast) alle vorgesehenen Stellen zu besetzen. Das ist in der Kita-Landschaft sehr selten – und spricht offensichtlich für unsere Einrichtung.

Petra Reuke

Die Bücherei

Die Öffnungszeiten der Bücherei

Montag	18:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	8:30 bis 9:30 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr

*Zum Jahreswechsel ist die Bücherei
letztmals am Donnerstag, dem 18. Dezember 2025, geöffnet.*



Der Spielkreis trifft sich jeweils am 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr und macht keine offizielle Pause über den Jahreswechsel.

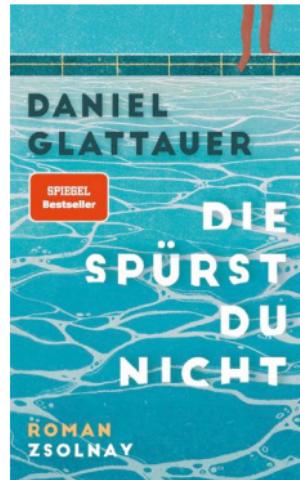
Die spürst du nicht

Ein Familienurlaub mit Folgen

Daniel Glattauer, geboren 1960 in Wien, ist ein Bestsellerautor. Sein 2023 erschienener Roman „Die spürst du nicht“ hat mich spontan an Brecht und an die „Drei-groschenoper“ erinnert. Da heißt es: „Denn die einen sind im Dunkeln und die andren sind im Licht. Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht“. Brecht nutzt diese Worte, um auf die sozialen Ungerechtigkeiten und die Diskrepanz zwischen den Menschen aufmerksam zu machen, die im Rampenlicht stehen, und denen, die im Schatten sozusagen unterbelichtet sind. Das passt ganz gut auch auf diesen Roman.

Wie fängt die Geschichte bei Glattauer an?

Man trifft Vorbereitungen für einen exklusiven Toskana-Urlaub. Wir lernen die Binders kennen. Er, ein erfolgreicher Win-



zer aus Niederösterreich, seine Frau, Melanie, wäre gerne Schauspielerin geworden. Die Familie Marinek besteht aus Oskar, einem Lektor, und seiner Frau, Elisa Strobl-Marinek, einer Nationalrätin der Grünen. Die 14-jährige Tochter Sophie-Luise hat darum gebettelt, ihre Schulfreundin Ayana mit in den Urlaub nehmen zu dürfen, damit es für sie nicht gar so langweilig wird.

Aayana ist ein Flüchtlingskind aus Somalia, aus Mogadischu, das Sophie-Luise aber eigentlich nur oberflächlich kennt. Ihr will sie „die Welt“ zeigen und auch das Schwimmen beibringen.

Zunächst sind Aayanas Eltern gegen diese Reise, aber man akzeptiert ihren Widerstand nicht. Kaum hat man sich mit Prosecco und Antipasti in Ferienlaune gechillt, möchte Luisa ihr Projekt „Aayana soll schwimmen lernen“ umsetzen, aber das gestaltet sich eher schwierig und wird zunächst aufgegeben. Was so vergnüglich beginnt, verschlägt einem im Folgenden schnell das Lachen: Aayana ertrinkt unbemerkt im Pool der Villa.

Wie gehen die einzelnen Personen mit dem Geschehen um, was steht in den Zeitungen, welche Kommentare gibt es im Netz, was schreibt man sich selbst zu? Ist man sich zu Beginn noch sicher, dass die Urlaubsgesellschaft ohne Strafe davonkommt, flattert später eine Klage ein.

Die Eltern der verstorbenen Aayana fordern Schmerzensgeld.

Vertreten werden sie durch einen Anwalt, den Oscar auch noch aus Schulzeiten kennt und der ziemlich heruntergekommen wirkt, auch er einer, der eigentlich nicht sichtbar ist, man spürt seine Erfollosigkeit, sein Außenseitertum. Aber ab dem Zeitpunkt, an dem er für die Familie des somalischen Mädchens eine horrende Summe an Schadensersatz fordert, ändert sich das.

Was ist ein Menschenleben wert? Kann man Leid mit Geld aufwiegen? Erst jetzt lernt man die einzelnen Charaktere kennen. Geschildert wird das in spannenden Szenen, mit starken Dialogen und sogar Sprachwitz.

Um noch ein Wort über Sophie-Luise zu sagen. Hier spannt sich ein zweiter Erzählungsstrang auf. Sophie-Luise wird in ge-

wissem Sinne auch unsichtbar, ihre Gefühle versinken, sie selbst spürt sich nicht mehr. Trauerarbeit passiert kaum, die Familie entschwindet. Sie flüchtet sich in digitale Welten. Auch die Situation in der Schule wird zunehmend unerträglich. Wie gut, dass sie im Internet den rätselhaften Künstler Pierre kennenlernt, der eine starke Anziehungskraft auf sie ausübt.

Je näher man an das Leben der somalischen Eltern heranrückt, desto mehr spürt man, dass, indem diese sichtbar werden, der Scheinwerfer sich auf die Privilegierten richtet, die handeln müssen. Brecht auch zum Ende?

„Und so kommt zum guten Ende alles unter einen Hut. Ist das nötige Geld vorhanden, ist das Ende meistens gut.“

Sie sollten das Buch lesen und sehen, ob es wirklich so ausgeht.

Lieselotte Strupp

Adventsbasar in der Kreuzkirche

Am Samstag, den 29. November



Alle Jahre wieder wird die Adventszeit in der Kreuzkirche mit dem Adventsbasar eingeläutet, so auch in diesem Jahr am Samstag, den 29.11. von 14:00 Uhr (Beginn und Einlass) bis 17:00 Uhr.

Nach einem gemeinsamen Singen zur Eröffnung finden Sie an den Basartischen eine bunte Auswahl an Selbstgemachtem: viel Beliebt-Bewährtes wie Stricksocken, Advents- und Türkränze, leckere Marmeladen und knusprige Weihnachtsplätzchen, aber es gibt auch jedes Jahr Neues zu entdecken.

Und weil Geschenkestöbern hungrig macht, können Sie danach in gemütlicher Atmosphäre eine Tasse Kaffee mit leckerem selbstgebackenem Kuchen genießen oder auch einen heißen Glühwein mit Brezel.

Der Adventsbasar ist immer auch ein beliebter Treffpunkt fürs gesellige Beisam-

mensein. Der Erlös aus Basar- und Kuchenverkauf wird traditionell an karitative Einrichtungen gespendet, in den vergangenen Jahren an die Teestube Darmstadt, die Darmstädter Tafel, das Projekt Anna, der Weiße Ring, das Frauenhaus in Darmstadt, den Förderverein Liberale Synagoge und das Darmstädter Tierheim.

Kommen Sie vorbei und verbringen Sie einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Nachmittag. Das Basarteam freut sich auf Ihr Kommen!

Susanne Roth-Gunkel

Freund(schaft)lich miteinander umgehen

Ein Tagesseminar zu gelingender Kommunikation für Paare und Eltern

Gelingende Kommunikation in Partner- und Elternschaft ist Voraussetzung für gute Stimmung, freundliches Miteinander und für die gemeinsame Lösung alltagspraktischer Aufgaben. Es passiert leicht, dass Differenzen als Bedrohung wahrgenommen werden, die Partner*innen emotional so unter Druck setzen, dass Konflikte eskalieren. Nicht wenige Paare und Eltern kennen das. Das verletzt nicht nur die Laune und Gesundheit, sondern macht es schwer, Situationen gut zu verstehen und Herausforderungen gemeinsam zu lösen und kann auf Dauer die Paarbeziehung gefährden.

Paare und Eltern könnten wunderbar von- und miteinander lernen, klüger werden, ihre Paar- und Familienbeziehungen frei und leicht gestalten. Grundlage dafür sind eine offene, aufmerksame und freundliche Kommunikation, die Bereit-

schafft, aufeinander zu hören und Unterschiede zu akzeptieren und zu nutzen.

In diesem Tagesseminar machen wir ein Angebot, sich mit wenig Theorie und vielen intensiven Übungen selbst zu erkunden, sich als Paar an Gemeinsamkeiten zu erfreuen und Unterschiede kreativ zu nutzen. Diese Erfahrungen können freiere, bewusstere und zielführende Verständigung im Interesse der Paar- und Elternbeziehung anregen.

Wo:

Räume der evangelischen Kreuzkirchengemeinde Arheilgen

Wann:

Samstag, 07.02.2026, von 9:30 Uhr –16:30 Uhr, eine Stunde Mittagspause mit gemeinsamen Mittagessen

Kosten:

Sie bringen etwas für das Mittagsbuffet mit, die Kosten für die Raummiete betragen 30 € pro Paar

Teilnehmer*innen:

5–7 Paare, die sich bewusst und konstruktiv mit ihrem Kommunikationsstil auseinandersetzen wollen

Konzept und Leitung:

- Renate Poch, Yogalehrerin und Kommunikationstrainerin
- Hans-Werner Eggemann-Dann, Dipl.-Psych., Familien- und Gesprächstherapeut

Anfragen und Anmeldung:

renate.poch@yahoo.de



Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM Arheilgen

(außer während der Schulferien)



Montag, nach Absprache

Hauskreis für Erwachsene

Info: W. Theiß, Tel. 06151 37 64 64

Dienstag, 10:00 – 13:00 Uhr

Tu-was-Gruppe für aktive Senioren

Info: M. Neuf, manfredneuf@gmx.de

Mittwoch, 16:30 – 18:00 Uhr

Jungschar Lucky Kids für Kinder von 6-12 Jahren

Info: Tobias Buss

Freitag, ab 18:00 Uhr

C³ für Jugendliche & junge Erwachsene

Info: Tobias Buss

*Aktuelle Informationen zu Terminen und Orten
des Volleyball-Trainings finden sich jeweils
auf unserer Webseite www.cvjm-arheilgen.de
unter dem Punkt Training.*



Weitere Informationen unter: www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de

1. Vorsitzender Tom Schroeder: tomschroeder@cvjm-arheilgen.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss:

tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburg.de

Windhaus

SEIT 1910

GmbH

... macht Küchenträume wahr.

Qualitätshandwerk seit 1910

Frankfurter Landstraße 182
64291 Darmstadt-Arheilgen

Telefon 06151 / 37 13 26
mail@moebel-windhaus.de

[www.windhaus-küchen.de](http://www.windhaus-kuechen.de)



BAUERNLADEN



BENZ

BENZOMAT

24/7 regional einkaufen

Werner Benz

Obere Mühlstraße 91 • 64291 DA-Arheilgen

Tel. 37 37 64 • Fax 39 65 784

www.Bauernladen-Benz.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag + Freitag
9:30 bis 18:30 Uhr

Samstag
9:30 bis 15:00 Uhr

WEINSTUBE KILIAN

In Arheilgen daheim!
Täglich - außer Mittwochs - geöffnet ab 18 Uhr

Arheilger Woogstraße 3 • 64291 Darmstadt
www.weinstube-kilian.de • d.wenzel@weinstube-kilian.de



WeinstubeKilian



weinstubekilian

kunstWERK in Wixhausen



KOMMEN SIE
INS KUNSTWERK!

- offene Maltreffs + feste Kurse
- 1- oder 2-Tages Workshop
- Material wird z. T. gestellt
- alle Kurse für Menschen mit und ohne Behinderung
- geringe Kursgebühren
- bei Interesse: Teilnahme an Ausstellungen

Info & Flyer zum aktuellen Kursprogramm
www.mission-leben.de/kunstwerk

kunstWERK – Atelier und Galerie der Aumühle

Julia Volker | 0176 22 81 34 76 | j.volker@mission-leben.de
Falltorstraße 32 | 64291 Darmstadt-Wixhausen

Im Verbund der
Diakonie

Ökumenisch für die Kinder der Welt unterwegs

Die Wixhäuser Sternsinger kommen am 29. Dezember



Straßen von Wixhausen unterwegs – die Sternsinger.

Die kath. Pfarrgemeinde Heilig Geist pflegt in diesem Stadtteil eine jahrelange gemeinsame Tradition mit der evangelischen Kirchengemeinde, die die Sternsinger-Aktion in enger ökumenischer Verbundenheit unterstützt.

Die Aktion Dreikönigssingen hat ihren Ursprung im Kindermissionswerk der katho-

Noch laufen die Vorbereitungen, aber schon bald sind sie wieder auf dem Weg, um den Menschen den Segen ins Haus zu bringen: Am 29. Dezember sind sie wieder in den

lischen Kirche und ist die größte Solidaritätsaktion weltweit. Sie lebt aber vom leidenschaftlichen Engagement der vielen Kinder und begleitenden Erwachsenen, die sich gemeinsam für Kinder in Not auf der ganzen Welt einsetzen. Hierbei hier spielt die Religionszugehörigkeit keine Rolle. Was wirklich zählt, ist, dass mit den Spenden weltweit Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in Armut finanziert werden.

In diesem Jahr ruft die Sternsinger-Aktion unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ dazu auf, sich für das Recht auf Bildung aller Kinder einzusetzen. Es stehen u.a. zwei Hilfsprojekte in Bangladesch im Fokus, wo große Armut herrscht und Kinder häufig unter ausbeuterischen Bedingungen mit für den Lebensunterhalt ihrer Familien sorgen müssen.

Wenn Sie den Segen durch einen persönlichen Besuch wünschen, können sie sich im kath. Pfarrbüro der Heilig-Geist-Gemeinde 06151/ 351031 oder im ev. Gemeindebüro 06151/371190 anmelden. Sollten Sie an diesem Tag nicht zuhause sein, bringen wir Ihnen gerne die Segenspost über den Briefkasten.

Die Sternsinger freuen sich auch in diesem Jahr wieder auf viele herzliche Begegnungen und hoffen erneut auf die großartige Unterstützung für die beteiligten Kinder dieser Welt.

Kirstin Petrich

Lebendiger Adventskalender

Ökumenisch in beiden Stadtteilen

Arheilgen

Auch in diesem Jahr wird es einen Lebendigen Adventskalender geben. Jeden Abend wird an einer Privatadresse oder in einer Einrichtung ein „Türchen geöffnet“, z.B. mit Musik, Texten oder anderen Formen der Besinnlichkeit.

Zum Zeitpunkt der Redaktion sind noch ein paar Termine frei. Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro, wenn Sie sich vorstellen können, selbst ein „Türchen“ zu gestalten.

Sobald der Plan gefüllt ist, wird eine Übersicht als Plakate ausgehängt, zum Mitnehmen ausgelegt und auf den Homepages der Gemeinden veröffentlicht. Alternativ können Sie in der Arheilger Post die jeweils nächsten Termine nachlesen.

Herzliche Einladung, vorbeizuschauen!

Wixhausen

Der Wixhäuser Adventskalender findet auch 2025 wie gewohnt statt. Er wird dieses Jahr erstmalig von VereinT für Wixhausen e.V. organisiert.

Die einzelnen Termine werden in der Arheilger Post und auf den Webseiten der Kirchengemeinde und von VereinT bekanntgegeben.

Arheilger
ökumenische
Friedensgebete



finden in der Regel am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche statt. Die nächsten Termine sind am 18. Dezember, 15. Januar und 12. Februar.



„Lizzylothek“

Das Kindertheater Lakritz kommt nach Arheilgen

Am Freitag, den 20. Februar 2026 findet um 15 Uhr in der Kreuzkirchengemeinde in Arheilgen, Jakob-Jung-Straße 29, das Theaterstück „Lizzylothek“ des Kinder- und Erzähltheaters Lakritz statt. Das Stück für Kinder und Familien handelt von zwei quirligen Mäusen, einer Mäusebuchbibliothek und dem großen Traum vom eigenen Buch. Die beiden Mäuseschwestern Lizzy und Lissy hatten früher Bücher zum Fressen gerne. Zernagt haben sie Bücher bis zu dem Tag, als sie doch tatsächlich eine Maus auf einem Buchcover entdeckten. Ein Buch auffressen, in dem ein Mäusekumpel die Hauptrolle spielt, das geht ja gar nicht. Eine große Sammelleidenschaft beginnt und nun sind sie stolze Besitzerinnen einer riesigen Mäusebuchsammlung. Doch ein Traum ist noch unerfüllt: Ein Buch, in dem sie selbst die Hauptrollen spielen. Ein Theaterstück, das Lust auf Bücher und Lesen macht und zeigt, wie ein Buch entstehen kann. Altersempfehlung 3–8 Jahre.

Der Eintritt kostet für ein Kind 2 € und für eine erwachsene Person 4 €.

Karten gibt es nur an der Tageskasse ab 14:30 Uhr. Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeinwesenarbeit Arheilgen (Muckerhaus) unter der Telefonnummer 06151–130960 zur Verfügung.



DIE LIZZYLOTHEK (Foto by Michèle Honsa)

Die Veranstaltung wird organisiert von „Gemeinde und Gemeinwesen“, einer Kooperation der Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde, der Evang.-luth. Kreuzkirche, der kath. Heilig-Geist-Gemeinde und der Gemeinwesenarbeit Arheilgen. Durch Spenden der beteiligten Kirchengemeinden und der Diakonie wird die Veranstaltung zu diesem günstigen Eintrittspreis möglich. Damit soll es allen Familien möglich sein, einen schönen Theaternachmittag zusammen zu erleben.

Weltgebetstag 2026: Kommt! Bringt eure Last.

Ökumenisch in beiden Stadtteilen

Am 6. März 2026 feiern Menschen in über 150 Ländern den Weltgebetstag, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde. Das hoffnungsvolle Motto lautet: „Kommt! Bringt eure Last.“

Es knüpft an die ermutigenden Worte Jesu im Matthäusevangelium an: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“
(Matthäus 11, 28–30)



Nigeria kennenlernen

Mit rund 230 Millionen Einwohnern ist Nigeria nicht nur das bevölkerungsreichste Land Afrikas, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Um Land und Menschen besser kennenzulernen, laden wir herzlich zu zwei Veranstaltungen ein:

Wixhäuser Frauenfrühstück

Samstag, 14. Februar 2026, 9 Uhr im Gemeindehaus Scheune, Römergasse 17, Wixhausen (siehe auch Seite 13)

Länder-Infoabend Nigeria

Donnerstag, 26. Februar 2026, 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde, Messeler Straße 31, Arheilgen

An diesen Terminen erhalten wir spannende Einblicke in das Leben der Menschen in Nigeria – ihre Herausforderungen, ihre Hoffnungen und ihren Glauben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es erwarten Sie landestypische Spezialitäten.

Herzliche Einladung an alle, die neugierig sind, gemeinsam feiern und Neues entdecken möchten!

Sabine Löchner

Weltgebetstag-Gottesdienst

Für Arheilgen und Wixhausen findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag um 18 Uhr in der Auferstehungskirche statt.



VOLZ

„Wir schaffen Atmosphäre
zum Wohlfühlen“

- Fenster und Türen
- Markisen
- Garagentore
- Smarthome
- Rolläden
- Sicherheitstechnik



Frankfurter Landstr. 12 06151 / 372-894
64291 Darmstadt-Arheilgen info@volz-darmstadt.de

HAIST electronic

TV•HiFi•Hausgeräte•Telekommunikation•Antennentechnik•PC/Multimedia•Service•Reparatur

- Hausgeräte
- Telefon / Internet
- Fernseher
- Computer
- Sat-Antennen
- Heimnetzwerke
- Kabelanschluss
- Videoüberwachung

Kundendienst & Eigene Werkstatt

Körnerstr. 7 • 64291 Darmstadt-Wixhausen • Tel. 0 61 50 / 8 25 03
eMail: info@haist-electronic.de • Web: www.haist-electronic.de

Ihr Fachgeschäft in Wixhausen - seit 1978

GEORG



SCHMIDT & SÖHNE

DACHDECKER-MEISTERBETRIEB

www.schmidt-soehne.de • Telefon: 06150 7391

Georg Schmidt & Söhne GmbH • Am Rotböll 4 • 64331 Weiterstadt

ELEKTRO LAUER



MEISTERBETRIEB

BERND LAUER

Tel.: 06150 - 81427 bernd@elektrolauer.de
Freystrasse 4 64291 Da./Wixhausen



Wir begleiten Sie von
der ersten Minute an.

Pietät Sebastian Kaspar

Falltorstraße 25
64291 Darmstadt
T. 06150-5451166
info@kaspar-bestattungen.de
www.kaspar-bestattungen.de

Familientradition seit über 100 Jahren

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Überführungen
- Eigener Abschiedsraum



Traser
Bestattungen

Ihre Hilfe im Trauerfall
06151 - 371876

Ritterstraße 13 | 64291 Darmstadt | www.traser-bestattungen.de

Bachmann
Bestattungsinstitut
Inhaber Dominik Andraß



„Da jedes Leben
einen würdevollen
Abschied verdient.“

Für Sie jederzeit
erreichbar!

Tel. 06150 82781
Mobil 0171 52 50 670
www.bachmann-bestattungen.de

**Individuelle Grabmalgestaltung
seit über 75 Jahren.**

**400 qm Ausstellungsfläche mit
schlichten bis ausgefallenen Modellen.**



STEINMETZ
RITTER

Steinmetz- und Bildhauermeister

Weiterstädter Straße 20 • 64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 0 61 51 / 37 60 71 • www.steinmetzritter.de



**AUTO
BRUST**

auto-brust.de
Guerickeweg 3+5, 64291 Darmstadt
Tel.: 06151-3967597

**Für alle Marken
und Fälle – Ihre
Meisterwerkstatt!**


Meisterbetrieb
der Kfz-Innung



 DEKRA
HU / AU für
alle Marken und Baujahre.



SCHMALZ
HAUSTECHNIK



Erzhäuserstraße 35
64291 Darmstadt

Tel.: 06150 990112
Fax: 06150 990789
info@haustechnik-schmalz.de
www.haustechnik-schmalz.de



EP:Wenner
ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino,
SAT- & Kabel-Anlagen: Planung, Montage, Service
Elektrohaushaltsgeräte mit Einbauservice
Multimedia – PC & Netzwerkservice
Telefonanlagen – Türsprechanlagen
Eigene Servicewerkstatt

Untere Mühlstraße 9 • 64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 37 22 22 • Fax 37 01 77 • Email: epwenner@t-online.de

TechniSat LIEBHERR
LOEWE. Metz Miele



HÖRAKUSTIK
GUNKEL

Fachgeschäft für Hörgeräte und mehr.



Unsere Leistungen für Sie:

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliches Probetragen von Hörgeräten aller Hersteller
- Wartung und Reparatur Ihrer Hörgeräte (auch Fremdgeräte)
- Maßgefertigter Schwimm- und Gehörschutz

Hörakustik-Gunkel-Arheilgen • Hörakustikermeister
Frankfurter Ldstr. 165 • 64291 Darmstadt • Tel. 06151 2787967



Römerstr. 1a
64291 DA-Arheilgen
Tel. 37 26 66 • Fax 66 65 41
www.merlaus-hofladen.de

Mo - Di: 8:30 bis 18:30 Uhr
Mi: 8.30 bis 13:00 Uhr
Do - Fr: 8:30 bis 18:30 Uhr
Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse • Geflügel aus dem Odenwald
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.

Lieferservice



Heike Jourdan
Gärtnerin und Floristin

*Pflanzenverkauf, Naturgartenberatung,
Umweltprojekte, Eventfloristik,
Kreativ- sowie Infokurse*

0179-1819215
info@jourdan-natur.de
www.jourdan-natur.de

Erzhäuser Straße 63 64291 Darmstadt

AUMÜHLE – ARBEIT

Aktenvernichtung



**AKTENVERNIKTUNG –
AUF ALLE FÄLLE SICHER!**



- Vernichtung Ihrer Akten nach BDSG und DIN 66399
- Protokollierte Vernichtung Ihrer Akten
- Nach BDSG geschultes Personal

Aumühle – Hilfen für Menschen mit Behinderung

Auwiesenweg 20 | 64291 Darmstadt
0 6150 – 96 96-755 | www.mission-leben.de

Im Verbund der
Diakonie

ODENWALD APOTHEKE 4.0 

- Homöopathie
- Aromatherapie nach Ingeborg Stadelmann
- Bachblüten
- medizinische Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Untere Mühlstraße 10
Tel. 371813 • Fax 371857
E-Mail: kontakt@odenwaldapo.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
14.30 - 18.30
Mi + Sa: 8.00 - 13.00



Gruppen & Kreise in Wixhausen

Evangelische Frauenhilfe

Alle 14 Tage mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr

Landfrauen

Jeden 1., 2. und 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr

Konfi-Teamer

Die Treffen werden individuell vereinbart.

Gesprächsgruppe „90 Minuten – Gott und die Welt“

Nach Absprache alle zwei Monate,
donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr. *

Frauenfrühstück

Einmal im Quartal, samstags ab 9 Uhr. *

Evangelische Theatergruppe

Montagabends und nach Vereinbarung.

Museumsteam

Die Termine werden individuell vereinbart.

* Die genauen Termine und Themen werden in der Arheilger Post und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht:
www.kirche-wixhausen.de/termine

Kontakt zu den Gruppen kann über das Gemeindebüro aufgenommen werden.

Termine in der Kreuzkirchengemeinde

Treffen für Ältere

Jeweils am ersten Donnerstagnachmittag im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr treffen sich Interessierte zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit anschließendem kurzweiligem Programm:

Donnerstag, 4. Dezember

Adventsfeier

Donnerstag, 6. Januar (Beginn 14:30 Uhr)

Filmvorführung: „Drei Männer im Schnee“

Donnerstag, 5. Februar

Bunter Nachmittag zur Fastnacht

Weitere Veranstaltungen im Kinder- und Jugendhaus der Kreuzkirche – siehe Seite CVJM sowie auf den Seiten der Bücherei.

Gruppen und Kreise in der Auferstehungsgemeinde

Besuchs-Team

Brigitte Landgrebe, Tel. 06151 371575

Sabine Lautner, Tel. 06151 373998

Mail: besuchsdienst@das-nordlicht.online

Bibel und Frühstück

Helga Schaaf, Tel. 06151 352 8813

am 3. Mittwoch im Monat, 9 – 11 Uhr

Café plus+ – Eine-Welt-Café

Christa Rögl, Tel. 06151 371541

Mittwoch, 3. Dezember, 15 – 18 Uhr

Club 80

Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 06151 372983

am 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr

Wollmäuse Arheilgen

Offener Handarbeitstreff

Manuela Loch, needlework.ml@web.de

jeden Donnerstag, 17 – 20 Uhr



Konfi-Zeit

Dienstags: Gruppe 1 - 16:00 Uhr / Gruppe 2 - 17:30 Uhr

Seniorennachmittag

Inge Wild, Tel. 06151 372790

Marga Kroeker, Tel. 06151 374304

am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember

Adventsnachmittag mit Musik, Liedern und Geschichten

Mittwoch, 14. Januar

Mit Musik ins Neue Jahr – Erlebnistanz im Sitzen

Mittwoch, 11. Februar

Fotos von Alt-Arheilgen

Wer gefahren werden möchte, kann sich bis zum Dienstag vorher im Gemeindebüro – Tel. 06151 371190 – oder bei Marga Kroeker – Tel. 06151 374304 – melden.

Pfadfinder

Ansprechpartnerin: Ramona Udluft, Tel. 372967

- freitags 16 Uhr (7–12 J.)

- freitags 18 Uhr (12–17 J.)



4 gewinnt – das Spielecafé

Jeweils 16:00 Uhr:

4. Dezember, Januar und Februar noch offen

Gemeinsames Gemeindepfarramt für Arheilgen und Wixhausen

Jakob-Jung-Straße 29
64291 Darmstadt
Tel. 06151 - 37 11 90

Sekretärinnen

Katja Bräuer
kirchengemeinde.wixhausen@ekhn.de

Tanja Hofferbert
kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de

Sehnaz Weber
auferstehungsgemeinde.arheilgen@ekhn.de

Geöffnet: Di 10:00 – 12:00 Uhr
Mi 10:00 – 12:00 Uhr
Do 10:00 – 12:00 Uhr
16:00 – 18:00 Uhr

Gemeindebücherei

Tel. 06151 - 9 51 17 48

Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr
Mi 08:30 – 09:30 Uhr
16:00 – 18:00 Uhr
Do 16:00 – 18:00 Uhr

www.kreuzkirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG
IBAN: DE28 5519 0000 0228 0820 12

Evang.-Luth. Kreuzkirchengemeinde

Pfarrerin Jakobine Eisenach-Du
Tel. 0157 73 65 73 16
jakobine.eisenach-du@ekhn.de

Pfarrerin Barbara Themel
Jakob-Jung-Straße 31 · 64291 Darmstadt
Tel. 06151 - 9 18 22 36
barbara.themel-reith@ekhn.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands
Christine Günther
christine.guenther@ekhn.de

Küster u. Hausmeister Ulrich Klein
Telefon: 06151 - 37 25 31

CVJM-Jugendreferent Tobias Buss
Tel. 0151 20 75 74 11
tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburg.de

Evang. Kindertagesstätte
Leitung: Kerstin Basten
Brüder-Grimm-Str. 2
Tel. 06151 - 37 20 81
kita.kreuzkirche.darmstadt@ekhn.de

Evang. Kirchengemeinde Wixhausen

Pfarrer Ingo Stegmüller
Tel. 06150 - 77 31
ingo.stegmueller@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands
Matthias Kalbfuss
kv-vorsitz@kirche-wixhausen.de

Gemeindepädagogin Birgit Behre
birgit.behre@ekhn.de

Ev. Kinderhaus unterm Regenbogen
Leitung: Katrin Fuchs
Bert-Brecht-Straße 8 · 64291 Darmstadt
Tel. 06150 - 70 88 · Hort: 06150 - 54 26 69
kita.regenbogen.wixhausen@ekhn.de
www.ev-kinderhaus-regenbogen.de

Ev. Kinderhaus auf dem Pfarrhof
Leitung: Laura Erzgräber-Kunze (in Elternzeit)
Komm. Leitung: Tanja Kalbfuss
Untergasse 1 · 64291 Darmstadt
Tel. 06150 - 8 36 30
kita.pfarrhof.wixhausen@ekhn.de
www.kinderhaus-pfarrhof.de

www.kirche-wixhausen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG
IBAN: DE27 5519 0000 0341 2930 58

Evang.-Luth. Auferstehungsgemeinde

Pfarrer Fabian Böhme

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Messeler Straße 29 · 64291 Darmstadt

Tel. 06151 - 35 15 68

fabian.boehme@ekhn.de

Pfarrer Rudolf Mader

Römerstraße 30 · 64291 Darmstadt

Tel. 06151 - 37 69 71

rudolf.mader@ekhn.de

Dekanatskantor Burkhard Engelke

Tel. 06151 - 62 76 215 · mail@musik-arheilgen.de

www.musik-arheilgen.de

Küster u. Hausmeister Holger Brinkmann

Tel. 06151-15 21 766

kuester@auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

CVJM-Jugendreferent Tobias Buss

Tel. 0151 - 20 75 74 11

tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburg.de

Kindertagesstätte am Ruthsenbach

Leitung: Francisca Hahn

Bachstraße 11 · 64291 Darmstadt

Tel. 06151 - 37 18 47

kita.ruthsenbach.darmstadt@ekhn.de

www.kita-ruthsenbach.de

Kinderhaus Sonnenblume

Leitung: Eva Preuß und Torsten Rech

Asternweg 6 · 64291 Darmstadt

Tel. 06151 - 27 81 168

kita.sonnenblume.darmstadt@ekhn.de

www.kinderhaus-sonnenblume.net

Neben der Webseite finden Sie aktuelle Informationen, Einblicke in das Gemeindeleben und Kontaktmöglichkeiten zur Auferstehungsgemeinde jetzt auch auf Social Media:



www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG

IBAN: DE63 5519 0000 0310 2750 11

Impressum

Herausgeber

Evang.-Luth. Auferstehungsgemeinde

Evang.-Luth. Kreuzkirchengemeinde

Evang. Kirchengemeinde Wixhausen

www.das-nordlicht.online

Redaktion

Manuela Anton, Katja Bräuer,

Hans-Jörg Dittmann (Layout),

Jakobine Eisenach-Du, Rudolf Mader,

Ruth Thieme

Bilder: privat, gemeindebrief.de,
pixabay.de, Wikipedia

Druck: 4.620 Exemplare
typographics GmbH, Darmstadt

Redaktionsschluss

Ausgabe 10 – März bis Mai 2026:

18. Januar

Artikel und Bilder (300 dpi) getrennt an:
das.nordlicht@mail.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel bei Bedarf sinngemäß zu kürzen, und übernimmt keine Haftung für eingereichtes Bildmaterial.

Gott spricht:
Siehe, ich mache alles

neu!

